



Kanalreinigungen für eine saubere Unterwelt

Tag für Tag wird das Kanalnetz für den Transport des Abwassers rund um die Uhr beansprucht. Dabei ist der einwandfreie Abfluss des Abwassers für die Funktion des Kanalsystems von großer Bedeutung.

Mit einem funktionierenden Kanal wird ein wichtiger Beitrag für die Umwelt geleistet und die Entwässerungen der Grundstücke sichergestellt.

Neben unvermeidbaren Ablagerungen entstehen durch die unsachgemäße Entsorgung von Speiseresten, Windeln, Ölen und Papier ebenfalls auch Verengungen im Kanal. Besonders problematisch sind Fette, die im Kanal abkühlen, sich an den Wänden festsetzen und dadurch das Kanalrohr verschließen können.

Mit Hochdruck durch die Abwasserkanäle

Durch regelmäßige Kanalspülungen werden Ablagerungen wie Sand und Fett aus dem das Kanalnetz beseitigt. Diese Reinigung erfolgt mit Hochdruck-Spüllanzeln, die durch die Kanalschächte (Revisionsschächte) in den Kanal eingesetzt werden.

Dabei wird im Bereich vor der Reinigungsdüse ein Unterdruck und hinter der Düse ein Überdruck erzeugt. Der entstandene Druck wird zum größten Teil durch den Luftaustausch in den Straßenschächten ausgeglichen. Der verbleibende restliche Druck kann durch angeschlossene Lüftungsleitungen der Hausinstallationen entweichen.

Sind alle sanitären Anlagen im Haus fachgerecht ausgeführt, gewährleistet die Dachentlüftung den Druckausgleich.

Austritt von Geruch oder Wasser aus sanitären Einrichtungen

Treten während einer Kanalspülung Probleme in den eigenen sanitären Anlagen auf, können verschiedene Gründe dafür verantwortlich sein. Die häufigsten Probleme sind der Austritt von Wasser aus der Toilette, Geruchsbelästigung nach einer Kanalspülung oder Wasseraustritt aus dem Geruchsverschluss. Tritt Wasser aus dem Geruchsverschluss aus, sind meist nicht alle sanitären Einrichtungen an die Dachentlüftung angeschlossen. Wenn sich nach einer Spülung des Kanals ein schlechter Geruch bemerkbar macht, konnte der Druck nicht ausgeglichen werden. Das Wasser des Geruchsverschlusses wurde dabei ganz herausgesaugt.

Um die Geruchsbelästigung zu unterbinden, lässt man Wasser in Waschbecken und Badewanne laufen und betätigt die Toilettenspülung. Der Geruchsverschluss wird dadurch wieder geschlossen und es tritt keine weitere Kanalluft ein.

Sinnvoll ist es bei solch einem Problem der Ursache der Geruchsbelästigung auf den Grund zu gehen, um sie gegebenenfalls beseitigen zu lassen. Sollten sanitäre Anlagen, wie beispielsweise ein nachträglich installiertes Gäste-WC im Erdgeschoss, nicht über eine Lüftungsleitung verfügen, kann ein zusätzlicher Druckausgleich über den vorhandenen Hausanschlussschacht (Revisionsschacht) erfolgen. Hierzu ist im Schacht für eine Entlüftung zu sorgen (z. B. die Abdeckung des Schachtes mit Entlüftungsöffnungen versehen).

Ob man diese Art der nachträglichen Entlüftungshilfe wählt, hängt von der Lage des Schachtes ab.

Verstopfte Leitungen im Haus

Wenn aus den heimischen sanitären Anlagen während einer Kanalspülung Fäkalien austreten, lag bereits vor der Spülung eine Störung der sanitären Anlagen vor.

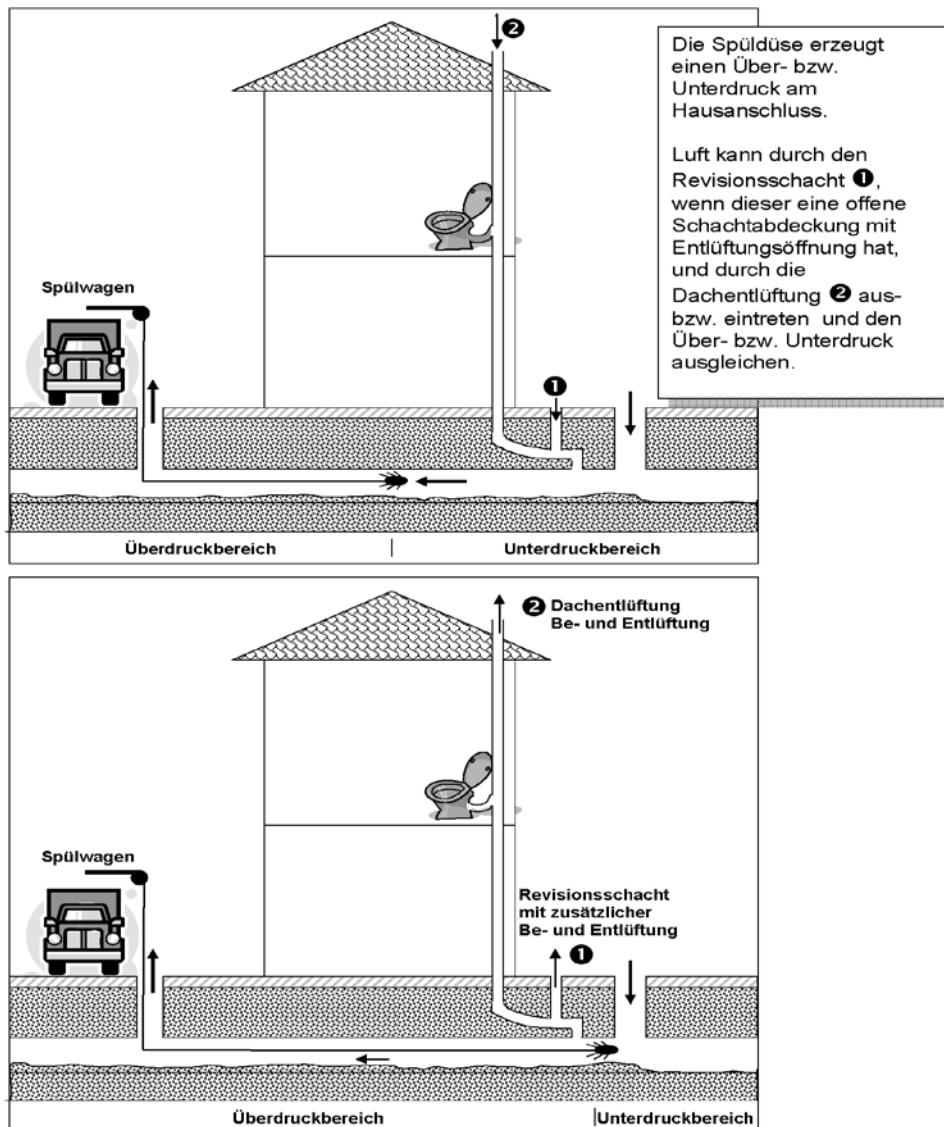
In einer korrekt installierten Hausentwässerung wird durch die Toilettenspülung das Abwasser direkt durch die Fall- bzw. Grundleitung in das Kanalsystem gespült. In den Entwässerungsleitungen im Haus dürfen sich keine Fäkalien befinden.

Passiert es dennoch, dass Fäkalien während einer Kanalreinigung aus der Toilette, Waschbecken oder Badewanne gedrückt werden, so kommen diese i. d. R. aus dem hauseigenen Entwässerungssystem. In den hausinternen Leitungen muss eine Verstopfung vorliegen.

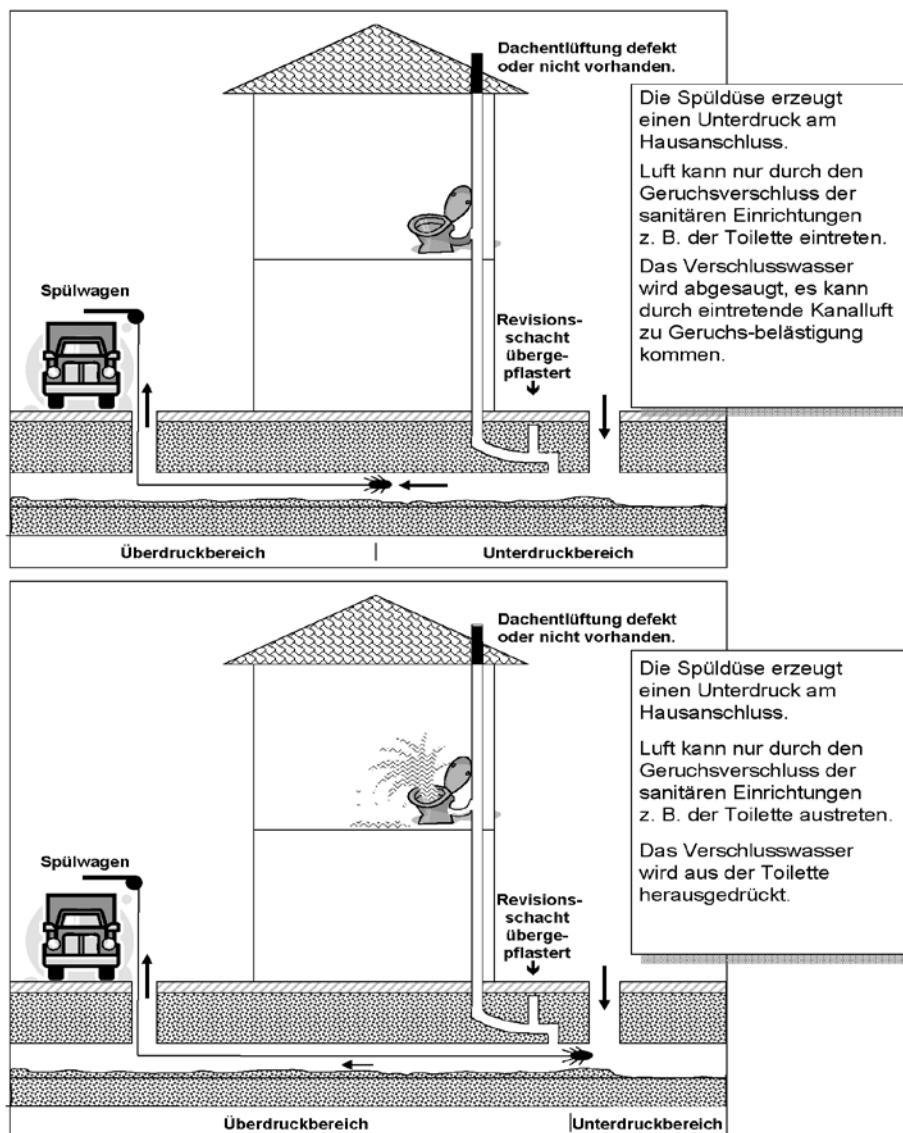
Durch Ablagerungen in den Abwasserleitungen des Hauses oder der Wohnung verengt sich der Querschnitt der Rohre. Wasser fließt langsamer ab und auch der Luftdurchfluss wird so verringert, dass bei der Spülung des Hauptkanals die vorhandenen Ablagerungen durch den Druck über WC, Waschbecken oder Badewanne herausgedrückt werden.

Es werden fast nie Abwässer von außen ins Haus hineingedrückt, da sich in den Hauptkanälen zu wenig Abwasser befindet, um ein Haussystem zu fluten. Zum anderen besteht das Abwasser in den Kanälen hauptsächlich wirklich aus Wasser. Entgegen der allgemeinen Vorstellung sind Fäkalien nur der geringste Anteil am Abwasser.

1. technisch korrekte Hausableitung



2. technisch defekte Hausableitung



Wir hoffen Ihnen mit diesen Beschreibungen einen Anhaltspunkt zur Fehlersuche gegeben zu haben.

Bitte sorgen Sie vor allem dafür, dass der auf Ihrem Grundstück befindliche Revisionschacht offen liegt und jederzeit frei zugänglich ist. Nur dann können wir bei Problemen eine fachlich qualifizierte Unterstützung leisten.

Bei Fragen zu diesem Thema stehen wir Ihnen gerne unter folgender Rufnummer zur Verfügung.

Tel. 06152 / 9315-0

Stadtwerke Groß-Gerau - Abteilung Stadtentwässerung